

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung: Nachhaltigkeit und Planung	1
Georg Kamp	
2 Welches Akteurs- und Rationalitätsverständnis braucht die Planungstheorie? Methodologische Reflexionen	9
Georg Kamp	
2.1 Rationale Planung und Planungs rationalität	9
2.1.1 Gütekriterien für Planung	9
2.1.2 Planung	11
2.1.3 Die Gleichsetzung von Planung und zweckrationaler Handlungsorganisation	13
2.1.4 Planungs rationalität statt Zweckrationalität	17
2.2 Akteure der langfristigen Planung	21
2.2.1 Korporative Akteure als Subjekte langfristiger Planung	21
2.2.2 Korporative Akteure und methodologischer Individualismus?	24
2.2.3 Korporative Akteure als rationale Akteure?	28
2.2.4 Rationalitätsmodelle und deren Nutzen für die Planung	31
3 Elemente des langfristigen Planungsprozesses:	
Eine konzeptionelle Übersicht	39
Uwe Sunde	
3.1 Vorbemerkungen	39
3.1.1 Zum konzeptionellen Hintergrund	39
3.2 Das Grundmodell dynamischer Optimierung	41
3.2.1 Zentrale Bestandteile des Modells	41
3.2.2 Planung als Optimierungsproblem	46
3.2.3 Der optimale Plan	46
3.3 Langfristige Planung als Anwendung des dynamischen Optimierungskalküls	49
3.3.1 Langfristigkeit	50
3.3.2 Nachhaltigkeit	50

3.4	Kognitive Ressourcen	51
3.5	Soziale Ressourcen	52
3.6	Politische Planungsprozesse	53
3.6.1	Aspekte politischer Planung	54
3.6.2	Politische Planungsprozesse als Spiele	55
3.6.3	Forstplanung als Anwendungsbeispiel politischer Planungsprozesse	56
3.7	Schlussbemerkung	56
4	Die formalen Zusammenhänge im Prozess langfristiger, nachhaltiger Planung	59
	Christoph Schneeweiß	
4.1	Langfristige Planung als multipersonaler Prozess unter Unsicherheit	59
4.1.1	Multipersonalität	59
4.1.2	Unsicherheit	61
4.2	Zeitliche und informationelle Grundstruktur langfristiger, nachhaltiger Planung	62
4.2.1	Der dynamische Charakter langfristiger Planung	62
4.2.2	Die Planungsabhängigkeit von Planer und Adressat, die Struktur des Informations- und Autonomieproblems	64
4.3	Langfristigkeit, Nachhaltigkeit und Informationsbeschaffung	66
4.3.1	Langfristigkeit	67
4.3.2	Nachhaltigkeit	67
4.3.3	Informationsbeschaffung	68
4.4	Die Grobstruktur des Planungsprozesses	70
4.4.1	Der Planungs-Objekt-Prozess	71
4.4.2	Der Implementierungsprozess langfristiger Planung	79
4.4.3	Der Gestaltungs- und Steuerungsprozess langfristiger Planung	83
4.4.4	Operationalisierung	85
4.4.5	Exkurs: Multipersonale Entscheidungen	87
4.5	Der Gesamtprozess der Planung	88
4.6	Chronologie eines Gesetzgebungsverfahrens	93
4.6.1	Vorbemerkung	93
4.6.2	Rechtliche Entwicklung	93
4.6.3	Planungsprozess	97
4.6.4	Volksschulgesetze von 1966 und 1968	98
4.6.5	Implementierungsprozess	102
4.6.6	Zusammenfassende Diskussion des Planungsprozesses	105
5	Langfristiges Planen als Entscheiden unter Ungewissheit: Normative und epistemische Herausforderungen	109
	Gregor Betz	
5.1	Zur Entscheidungsstruktur langfristiger Planung	109
5.2	Entscheidungstheoretische Konsequenzen	114

5.2.1	Ungewissheit	115
5.2.2	Entscheidungssequenzen	118
5.3	Der Raum der Möglichkeiten	119
5.4	Fehlschlüsse des langfristigen Planens	123
5.4.1	Probabilistische Fehlschlüsse	123
5.4.2	Possibilistische Fehlschlüsse	125
5.4.3	Entscheidungstheoretische Fehlschlüsse	128
6	Planen in komplexen Systemen	131
	Dietrich Dörner	
6.1	Merkmale eines komplexen Systems	131
6.2	Die Phasen des Planens	139
6.3	Plan und Mensch	141
6.3.1	Wie ist die Wirklichkeit wirklich?	142
6.3.2	Die Ziele	143
6.3.3	Methodismus oder das Patentrezept	144
6.3.4	Horizontale Flucht	145
6.3.5	Die starke Aktion	146
6.3.6	Ja mach nur einen Plan...	147
6.3.7	Interaktionen	149
6.3.8	Kritik	155
6.3.9	Gruppendenke	158
6.4	Ein Fazit	159
7	Ethik der langfristigen Planung	165
	Georg Kamp	
7.1	Die Ambivalenz von Planung und Freiheit	170
7.1.1	Planung als Eröffnung neuer Handlungsräume	170
7.1.2	Planung als Festlegung von Pfaden	172
7.1.3	Zur Legitimation langfristiger Planung	173
7.2	Die Einbeziehung der Künftigen	175
7.2.1	Planen für die Freiheit der Künftigen	175
7.2.2	Unüberwindliche Voreingenommenheiten	178
7.2.3	Planungsstrategische Konsequenzen	185
7.3	Generationenübergreifende Gerechtigkeit	186
7.3.1	Moral und Ethik intergenerationaler Beziehungen	186
7.3.2	Subjekte und Objekte gerechter Verteilungen	189
7.3.3	Verteilungssprinzipien und -prozeduren	194
7.4	Die Geltung von Normen und die Rechte Künftiger	200
7.4.1	Das Richtige und das Beste	200
7.4.2	Rechte künftiger Generationen	208
8	Planen und Entscheiden als Steuerungsaufgabe und Interaktionsproblem	215
	Roland Czada	
8.1	Facetten des Planungsbegriffes	216
8.2	Die Tücken der Systemplanung	219

8.2.1	Steuerung, Selbststeuerung und Zeit	221
8.2.2	Planung kontra Eigendynamik	223
8.2.3	Politisch-institutionelle Probleme langfristiger Planung	225
8.3	Langfristplanung als arbeitsteiliger, politischer Prozess	227
8.4	Planungsrisiken im Akteursystem	230
8.4.1	Das Beispiel der deutschen Vereinigung	232
8.4.2	Das Beispiel Energiewende	234
8.5	Paradigmen und Grenzen der Langfristplanung	237
8.6	Nachhaltigkeit und Planung in der Geschichte	238
8.6.1	Ansätze einer Planungstheorie	241
8.6.2	Planung als Strukturproblem	243
8.7	Demokratie und Planung	244
8.7.1	Planung, Steuerung, Governance	244
8.7.2	Zwei Kategorien der Komplexität	247
Literatur		251